

## Konjunkturpaket Kärnten 2009 - 2010

Allgemeine Fördergrundsätze:

- ✓ Kosten, welche VOR Antragsstellung angefallen sind, sind nicht förderbar! Förderungsanträge sind VOR Projektbeginn (vor Anmeldung zum Kurs, vor Bestellung der Investition, vor Baubeginn, vor Anmeldung des Mitarbeiters) einzubringen.  
Wichtig ist das Datum des Bestätigungsschreibens der Förderstelle!
- ✓ Es existiert Vielzahl von verschiedensten Förderung. Der optimale Fördermix ist entscheidend. Es müssen auch verschiedene Anträge gestellt werden.
- ✓ Jeder Förderungsfall ist einzeln und separat zu betrachten!
- ✓ Antragstechnischen Aufwand ist zu berücksichtigen

### **Name der Förderung**

KWF-Programm „Kleinstunternehmen“

### **Wer wird gefördert**

Natürlichen oder nicht natürlichen Personen aus den Bereichen Gewerbe, Industrie, Handel, Tourismus- und Freizeitwirtschaft, Transport und Verkehr sowie Information und Consulting, die ein Kleinstunternehmen (bis 9 vollzeitäquivalenten Mitarbeitern, bis EUR 2 Mio. Bilanzsumme und Umsatzsumme) betreiben oder gründen.

### **Was wird gefördert**

Investive Maßnahmen: mind. EUR 5.000,- max. EUR 25.000,- , 20 % nicht rückzahlbarer Zuschuss (der kumulierte Barwert muss über 10 % liegen), der Konjunkturbonus wird hier zusätzlich gewährt

Arbeitsplatzbonus (nur in Verbindung mit einer investiven Maßnahme von EUR 5.000,-): EUR 4.000,- pro vollzeitäquivalenten Ganzjahresarbeitsplatz für max. 3 Mitarbeiter

Ausbildungsmaßnahmen: mind. EUR 1.000,- max. EUR 4.000,-, 50 % nicht rückzahlbarer Zuschuss

### **Förderkriterien**

Stabile betriebswirtschaftliche Ausgangssituation und positive Erfolgsaussichten

Gewerbeberechtigung im Haupterwerb

Aufgabe einer eventuellen nichtselbständigen Tätigkeit (geringfügige Beschäftigung, Teilzeitbeschäftigung, Pensionsbezug)

Mitglied der Wirtschaftskammer

Betriebsstätte in Kärnten

### **Zusätze**

Der Projektdurchführungszeitraum beträgt 1 Jahr ab Anerkennungsstichtag und wird nicht verlängert. Die Förderung kann innerhalb von 12 Monaten ab Projektbeginn einmal in Anspruch genommen werden.

**Name der Förderung**

KWF-Zusatzprogramm „Konjunkturbonus“

**Wer wird gefördert**

Natürlichen oder nicht natürlichen Personen, die im Rahmen folgender KWF-Programme eine Förderung einreichen: Kleinstunternehmen, Lebensmittelversorger, Impulsprojekte, Investitionen von dynamischen Unternehmen in Gewerbe und Industrie und Tourismus, Investitionen in Leitprojekte in Gewerbe und Industrie und Tourismus, Forschung & Entwicklung in Unternehmen

**Was wird gefördert**

Die Förderung im Rahmen dieses Zusatzprogrammes richtet sich nach dem Einlangen des Förderungsantrages bei der Förderstelle:

von 01.01.09 bis 30.06.09 max. 8 %

von 01.07.09 bis 31.12.09 max. 5 %

von 01.01.10 bis 31.12.10 max. 3,5 %

**Förderkriterien**

Stabile betriebswirtschaftliche Ausgangssituation und positive Erfolgsaussichten  
Sitz oder Betriebsstätte in Kärnten

**Zusätze**

Der Projektdurchführungszeitraum darf 18 Monate nicht überschreiten. Dieses Programm tritt mit 01.01.09 in Kraft und gilt bis zum 31.12.10, sofern nicht vor dem 31.12.10 das Wirtschaftswachstum gemessen an realen österreichischen Bruttoinlandsprodukt, in 2 aufeinanderfolgenden Quartalen gegenüber dem Vorjahr um + 2,0 % gestiegen ist. Die maximal zulässige Beihilfenintensität laut EU-Beihilfenrecht ist einzuhalten.

**Name der Förderung**

KWF-Programm zur Ausschreibung „Tourismus-Qualitätsoffensive“

**Wer wird gefördert**

Gewerbliche Beherbergungsbetriebe und gewerbliche Apparthäuser bzw. Ferienwohnungen, die hotelmäßig ausgestattet und geführt werden.

**Was wird gefördert**

Qualitätsverbesserungsmaßnahmen im Innenbereich: für max. 30 Beherbergungseinheiten, zwischen EUR 2.000,- bzw. 30 % der förderbaren Kosten bis max. EUR 6.000,-  
Maßnahmen zur Substanzverbesserung: max. 45 % der zweckgebundenen förderbaren Kosten

**Förderkriterien**

Mitglied der Wirtschaftskammer Kärnten, Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft  
Stabile betriebswirtschaftliche Ausgangssituation und positive Erfolgsaussichten  
Die förderbaren Projektkosten müssen mind. EUR 25.000,- betragen  
Der Projektdurchführungszeitraum soll 2 Jahre nicht übersteigen

**Zusätze**

Nicht gefördert werden reine Gastronomiebetriebe und Beherbergungsbetriebe mit Kategorisierung 4\* und 5\*

Kosten für Teil-Renovierungen, welche nicht zu einer Vereinheitlichung des Standards des Gesamt-Objekts führen sind nicht förderbar.

**Name der Förderung**

KWF-Zusatzprogramm „Investitionskostenbezogene Lohnkostenförderung für Wachstums- und Leitprojekte“

**Wer wird gefördert**

Natürlichen oder nicht natürlichen Personen, die im Rahmen folgender KWF-Programme eine Förderung einreichen: Investitionen in Leitprojekte in Gewerbe und Industrie und Tourismus, Investitionen von dynamischen Unternehmen in Gewerbe und Industrie und Tourismus

**Was wird gefördert**

Lohn- und Gehaltskosten für Arbeitsplätze, welche durch Investitionsprojekte geschaffen wurden, oder innerhalb von 2 Jahren nach Projektende angefallen sind, bis max. 20 % Jahresbruttogehälter bis max. EUR 50.000,- berechnet auf Basis des Jahresvollzeitäquivalents

Lohn- und Gehaltskosten eines zumindest 50 % der gesetzlichen bzw. kollektivvertraglichen Wochenstunden umfassenden, vollversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses

**Förderkriterien**

Nettozuwachs an Beschäftigten von zumindest 10 % im Vergleich zur durchschnittlichen Beschäftigtenzahl der letzten 12 Monate

Jahresbruttogehälter oder -löhne von zumindest EUR 20.000,- berechnet auf Basis des Jahresvollzeitäquivalents

Stabile betriebswirtschaftliche Ausgangssituation und positive Erfolgsaussichten  
Sitz oder Betriebsstätte in Kärnten

**Zusätze**

Der Projektdurchführungszeitraum darf 18 Monate nicht überschreiten. Dieses Programm tritt mit 01.01.09 in Kraft und gilt bis zum 31.12.10, sofern nicht vor dem 31.12.10 das Wirtschaftswachstum gemessen an realen österreichischen Bruttoinlandsprodukt, in 2 aufeinanderfolgenden Quartalen gegenüber dem Vorjahr um + 2,0 % gestiegen ist  
Die maximal zulässige Beihilfenintensität laut EU-Beihilfenrecht ist einzuhalten.

**Name der Förderung**

„Beratungsoffensive“ der Wirtschaftskammer Kärnten und des Landes Kärnten

**Wer wird gefördert**

Natürliche oder juristische Personen, die aktives Mitglied der Wirtschaftskammer Kärnten sind und mit Betriebsstätte in Kärnten ein Unternehmen betreiben oder gründen.

**Was wird gefördert**

Gefördert werden die Schwerpunktthemen

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Energie
- Arbeitnehmerschutz
- Betriebsanlagen
- Lebensmittel
- Mediation
- Innovation und Technologie

- Gründer
- Export

Als Ergebnis der Beratungen muss wie folgt nachgewiesen werden:

- a) Einstiegsberatung: Analyse der Problemstellung und Lösungsmaßnahmen, max. EUR 500,- ohne Spesen und USt.
- b) Folgeberatung: Begleitung bei der Umsetzung von Maßnahmen, welche durch die Einstiegsberatung als sinnvoll festgelegt worden sind, 50 % bis max. EUR 1.000,- ohne Spesen und USt.

#### **Förderkriterien**

Der Projektdurchführungszeitraum beträgt max. 6 Monate ab Anerkennungsstichtag und wird nicht verlängert.

Sitz oder Betriebsstätte in Kärnten

#### **Zusätze**

Die Förderung darf ja Förderwerber nur einmal pro Kalenderjahr eingereicht werden.

#### **Name der Förderung (RICHTLINIE SO NOCH NICHT FIXIERT!!!)**

„GIK-Gewerbeinvestitionskredit“ des Landes Kärnten

#### **Wer wird gefördert**

Gewerbe-, Industrie und Handelsunternehmen mit 0 bis 9 unselbständigen Mitarbeitern

#### **Was wird gefördert**

Gefördert werden Investitions- und Betriebsmittelkredite von Banken und Kreditinstitutionen bis zu einer Kredithöhe von EUR 30.000,- bei einer Mindestinvestition von EUR 5.000,- netto für investive Maßnahmen oder Betriebsmittel.

Die Förderung erfolgt durch einen Zinszuschuss von 2,5 % per anno zur marktkonform vereinbarten Kreditkondition eines Bankkredits in Form einer Barwertablöse mit einer Laufzeit von 3 bis 5 Jahren

#### **Förderkriterien**

Die Förderung kann pro Unternehmen mit Standort in Kärnten nur einmal beantragt werden.

Förderungen werden nur für Kredite und Darlehen von in Österreich zugelassenen Banken und Kreditinstitutionen gewährt, wobei es sich hierbei um einen Kommerzkredit in Inlandswährung handeln muss.

Der Zuschuss wird zu einem vom Bankinstitut gewährten Kommerzkredit zu den Konditionen des 12-Monats-EURIBOR plus maximal 2,0 Prozentpunkte Marge gewährt.

#### **Zusätze**

Eine Förderung von Krediten, die vor dem 01.02.2009 aufgenommen wurden, ist nicht möglich.

**Wirtschaftskammer Kärnten**  
Servicezentrum | Unternehmensservice  
Europaplatz 1 | 9021 Klagenfurt  
T 05 90 90 4 - 745|746  
F 05 90 90 4 - 744  
E [unternehmensservice@wkk.or.at](mailto:unternehmensservice@wkk.or.at)  
W <http://wko.at/ktn/servicezentrum>